

PATIENTENKARTE

ZUR SICHEREN ANWENDUNG VON

UPLIZNA (Inebilizumab)

Dieses Schulungsmaterial wurde als risikominimierende Maßnahme beauftragt und mit dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI) abgestimmt. Es soll sicherstellen, dass Patienten die besonderen Sicherheitsanforderungen von Inebilizumab kennen und berücksichtigen.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Sie können dabei helfen, indem Sie jede auftretende Nebenwirkung melden (siehe letzte Seite).

Version 3.0 Dezember 2025
601/91283/25

AMGEN



Angehörige der Heilberufe:

Name des Patienten

erhält UPLIZNA.

**UPLIZNA KANN
ZU SCHWEREN NEBEN-
WIRKUNGEN FÜHREN.**

Achten Sie auf Symptome, um Infektionen frühzeitig zu erkennen:

- Infektionen, einschließlich schwerer Infektionen
- Reaktivierung von Viren
- Opportunistische Infektionen
- Progressive multifokale Leukenzephalopathie (PML)

**WICHTIGE MÖGLICHE
NEBENWIRKUNGEN VON
UPLIZNA**

Das Infektionsrisiko ist erhöht.
Es können schwerwiegende oder ungewöhnliche Infektionen auftreten.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie Symptome einer Infektion haben wie:

- Verstopfte oder laufende Nase
- Halsschmerzen oder Husten
- Rote, schmerzhaft, blasenbildende Haut
- Schmerzhaftes und häufiges Wasserlassen
- Brennen, Taubheit oder Kribbeln
- Kurzatmigkeit
- Starke Müdigkeit
- Schmerzen im ganzen Körper
- Fieber oder Schüttelfrost
- Stechende Schmerzen

Virale Infektionen, die Sie früher hatten, können wieder aktiv werden. Das kann passieren, wenn das Immunsystem geschwächt ist. Ein Beispiel für eine ernste Infektion ist die Hepatitis, eine Leberinfektion. Vor jeder Behandlung wird bei Ihnen ein Hepatitis-Test durchgeführt. Informieren Sie bei Symptomen einer Infektion immer Ihren Arzt.

Progressive multifokale Leukenzephalopathie (PML) ist eine seltene Infektion des Gehirns. PML kann zum Tod oder zu schwerer Behinderung führen. Sie kann mit leichten Symptomen beginnen, sich aber im Laufe von Tagen oder Wochen verschlimmern.

Zu den Symptomen einer PML gehören:

- Schwäche auf einer Seite des Körpers
- Veränderung der Sehkraft
- Verwirrtheit
- Schwerfälligkeit in Armen und Beinen
- Veränderungen des Denkens, Gedächtnisses oder der Persönlichkeit
- Neu auftretende Krampfanfälle

Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn eines dieser Symptome bei Ihnen auftritt.

Tragen Sie diese Karte immer bei sich.

Es sind nicht alle möglichen Nebenwirkungen auf dieser Patientenkarte angegeben. Bitte beachten Sie die UPLIZNA-Gebrauchsinformation (siehe nächste Seite).

Meldung von Nebenwirkungen

Die Meldung von Nebenwirkungen ist von großer Wichtigkeit für eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses von Arzneimitteln. Bitte melden Sie Nebenwirkungen dem **Paul-Ehrlich-Institut, Paul-Ehrlich-Straße 51–59, 63225 Langen, www.pei.de** oder dem pharmazeutischen Unternehmen: **Amgen GmbH, Abteilung für Arzneimittelsicherheit, Riesstr. 24, 80992 München, Tel.: 0800 26436 58, Fax: 0800 26436 51, E-Mail: eudemicalsafety@amgen.com**



Alle Schulungsmaterialien für Patienten zu UPLIZNA (Patientenkarte) sowie die Gebrauchsinformation sind auch online durch Scannen des QR-Codes oder über www.uplizna-rm.de verfügbar.

Gedruckte Exemplare können Sie beim pharmazeutischen Unternehmen (siehe Kontaktdaten unten) bestellen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Amgen GmbH, Riesstrasse 24, 80992 München
MedInfo-Hotline 0800 – 26436 44 oder medinfo.amgen.de

Kontaktieren Sie Ihren Arzt bei Symptomen einer Infektion oder PML:

Name

Telefonnummer

Medizinisches Zentrum